

Humanistische Union e.V.  
RV München-Südbayern  
c/o Florian Laber  
Egenhofenstraße 2 B  
82152 Planegg (vor München)

Bitte  
freinachen!

## Veranstaltungsort

Die Tagung „Säkularer Staat und religiöse Werte“ findet am Samstag, den 29. November 2008, zwischen 10.00 und 17.00 Uhr im Raum EG 0.131 statt:

Gasteig München  
Rosenheimer Straße 5,  
81667 München

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen den Gasteig mit sämtlichen **S-Bahn**-Linien, Haltestelle „Rosenheimer Platz“.

### Straßenbahn:

Linie 18 Haltestelle "Am Gasteig"

Linie 15/25 Haltestelle "Rosenheimer Platz"

**Anfahrt mit dem PKW** über den Mittleren Ring und die Rosenheimer Straße.

Der Gasteig liegt in der Umweltzone, d.h. Ihr PKW benötigt eine gültige rote oder gelbe oder grüne Plakette.

### Parkplätze :

Parkgarage im Gasteig (Tel.: 089 / 48 49 76)  
(Einfahrtshöhe 2,05 m; Motorräder gratis;  
Schwerbehinderte mit Merkzeichen "aG" bzw.  
mit blauem Parkausweis begünstigt)

**Tagungsgebühr: 10,- Euro,**  
wird vor Ort erhoben

### Kontakt

HUMANISTISCHE UNION e.V. RV München-Südbayern  
Paul-Hey-Str. 18, 82131 Gauting, Tel. 089/850 33 63,  
[www.humanistische-union.de/suedbayern](http://www.humanistische-union.de/suedbayern)

PETRA-KELLY-STIFTUNG, Bayer. Bildungswerk für  
Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung  
e.V., Reichenbachstr. 3 A, 80469 München,  
Tel.: 089/24 22 67-30, [www.petra-kelly-stiftung.de](http://www.petra-kelly-stiftung.de)



Petra Kelly  
STIFTUNG

Humanistische  
Union

Bürgerrechtsorganisation

Tagung

# Säkularer Staat und religiöse Werte

Samstag, 29. November 2008  
Gasteig München

Einladung

Eine gemeinsame Tagung der  
Humanistischen Union und der  
Petra-Kelly-Stiftung

## Säkularer Staat und religiöse Werte

In verschiedenen Zusammenhängen werden von wertkonservativen Kreisen, vor allem von den Kirchen, Thesen verfochten, die einer Zementierung historisch bedingter Privilegien der beiden christlichen Kirchen und dem Monopolanspruch auf gesellschaftliche Werte gleichkommen würden. Solche Thesen lauten z.B.:

- Die abendländische Gesellschaft fußt allein auf christlichen Grundwerten
- Ohne Religion kann es keinen Wertekonsens geben
- Ein weltanschaulich neutraler Staat darf selbst keinen Werteunterricht erteilen.

Eine andere These hat ähnlich große Verbreitung gefunden: "Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann." Sie stammt vom ehemaligen Verfassungsrechtler Böckenförde. Diese Behauptung, die auch als „Böckenförde-Diktum“ bekannt ist, dient heute zur Begründung von Partnerschaften zwischen Staat und Kirchen, sei es bei der Erziehung, bei der Gesetzgebung und nicht zuletzt bei der Alimentierung der Religionsgesellschaften.

Während der Tagung sollen diese Thesen aus humanistischer und verfassungsrechtlicher Sicht kritisch überprüft werden. Und es soll gezeigt werden, wie anhand von religionsneutralen und universellen Prinzipien ein Wertekonsens, also eine Ethik für alle, erreicht und vermittelt werden kann. Dies ist dringend nötig, weil die Gesellschaft in Deutschland heute durch einen weltanschaulichen und religiösen Pluralismus gekennzeichnet ist, der sich in einer Vielfalt individueller Lebensformen mit persönlichen Sinnentwürfen spiegelt: Bereits 2005 bildeten die Konfessionslosen mit 32,2 Prozent die größte Gruppe, während 31,0 Prozent der katholischen und 30,8 Prozent der evangelischen Kirche angehörten. 3,9 Prozent waren muslimischen Glaubens.

## Programm

- 10.00 Begrüßung:  
Heide Hering (Petra-Kelly-Stiftung)  
Dr. W. Tim Hering (Humanistische Union)
- 10.15 **Leitkultur Humanismus und Aufklärung - Wie christlich sind unsere Werte?**  
Dr. Michael Schmidt-Salomon, (Giordano-Bruno-Stiftung, Mastershausen)
- 10.55 Diskussion
- 11.35 **Werte, Religion und Toleranz im säkularen Staat. Mit kritischen Anmerkungen zum "Böckenförde-Diktum"**  
Prof. Dr. Hartmut Kreß (Ev.-theol. Fakultät, UNI Bonn)
- 12.15 Diskussion
- 12.55 Mittagspause
- 14.30 **Bekenntnisneutrale Wertevermittlung an Schulen**  
Werner Fuß (Fachverband Ethik, München)
- 15.00 Diskussion
- 15.50 Kaffeepause
- 16.05 **Podiumsdiskussion: Säkularer Staat, Religionsfreiheit, Toleranz und ihre Grenzen**  
Dr. Michael Schmidt-Salomon,  
Prof. Dr. Hartmut Kreß, Werner Fuß.  
Moderation: Jadwiga Adamiak (Journalistin, München)
- ca. 17.00 Uhr Ende der Tagung

Die Tagung findet in Kooperation mit der PETRA- KELLY-STIFTUNG, Bayer. Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. statt.  
Wir danken für die Zusammenarbeit.

## Anmeldung zur Tagung Säkularer Staat und religiöse Werte

Die Anmeldung ist auch elektronisch möglich:  
Fax: 089 8 59 30 44  
E-Mail: humanistische-union@link-m.de

---

Name

---

Institution

---

Straße/Postfach

---

PLZ, Ort

Ich nehme an der Tagung „Säkularer Staat und religiöse Werte“ teil. Ich bringe \_\_\_ Person(en) mit.

**Anmeldung bis 22. 11. 2008 erwünscht.**

Bitte senden Sie mir künftig folgende elektronischen Informationen der Humanistischen Union:

- Verbandszeitschrift Mitteilungen (vierteljährlich)
- News letter (1-2/Monat)

---

E-Mail-Adresse